

Informationsblatt für die Mitglieder vom Skatverband Pfalz e.V.

Ausgabe 2 / 2016

Skatverband
Pfalz e.V.



PFALZ SKAT AKTUELL

Vorständeturnier SkV Pfalz e.V. (Seite 6)



v.l.n.r.: W. Witzl (4. Platz), W. Gaedtke (3.), H.-A. Scherr (1.), C. Baumann (2.), M. Seiberth (5.), H. Pick (6.)



Sieger der Einzelmeisterschaften im SkV Pfalz e.V.

v.l.n.r.: Frank Reiter (Herz 7 Mörsch), Monika Tavernier (Schelle As Mutterstadt), Peter Roos (Herz 7 Mörsch), Luca Fischer (Herz As Maxdorf e.V.)

Tandemmeisterschaft SkV Pfalz e.V. (Seite 11)



v.l.n.r.: 2. Platz: Gut Blatt Rheinzabern (Lauer / Stein), 3. Platz: Herz As Maxdorf e.V. (Cepancic / Sattig), 1. Platz: Miese 7 Kaiserslautern (Böser / Schneider)

Jahresabschlussfeier des 1. Skatclubs Haßloch

Viele sportliche und gesellschaftliche Höhepunkte

Ein positives Fazit zog der 1. Vorsitzende des 1. Skatclubs Haßloch, Norbert Petry, bei der Jahresabschlussfeier 2015. Der 1. Skatclub war Gastgeber der Mitgliederversammlung des Skatverbandes Pfalz. Dabei wurde auch vom 1. SC das Funktionsträger-Skatturnier ausgerichtet. Der Haßlocher Skatclub ist der mitgliederstärkste Verein im Skatverband Pfalz.

Bei den pfälzischen Tandem-Meisterschaften in Ludwigshafen-Edigheim belegte das Duo Joachim Fuhrmann/Herbert Kaiser einen hervorragenden 2. Platz. Auch das Vater und Sohn-Duo Karl-Hans und Martin Seiberth konnte sich mit dem 5. Platz für die nächste Runde qualifizieren, ebenso wie das Duo Heinz Schanzenbächer und Bernd Seckner auf dem 8. Platz.

Das Duo Schanzenbächer/Seckner konnte sich in der Zwischenrunde bereits zum zweiten Mal für die Deutschen Tandem-Meisterschaften in Bonn qualifizieren. Ein Highlight in jedem Skatspieler-Leben. Bei den Einzelmeisterschaften des Skatverbandes Pfalz konnte sich Spielleiter Roland Fecht mit einem guten 4. Platz für die nächste Runde qualifizieren, ebenso Martin Seiberth, Herbert Kaiser und Reinhold Gauweiler sowie Bernd Seckner bei den Senioren.

Roland Fecht belegte auf Landesverbandsebene in Rohrbach/Saarland einen sehr guten 8. Platz und löste damit die Fahrkarte zur Deutschen Einzelmeisterschaft in Ulm. Als 90. unter 600 Teilnehmern hat er dort als bester Pfälzer abgeschnitten.

Die beiden Ligamannschaften haben jeweils eine gute Runde gespielt. In der Landesliga Rheinland-Pfalz/Saarland verpasste die 1. Mannschaft nur wegen eines fehlenden Punktes auf dem 4. Platz den Aufstieg. Die 2. Mannschaft belegte in der Verbandsliga Rheinhessen-Nahe/Pfalz einen guten 6. Rang.

Die Clubmeisterschaft wurde das ganze Jahr über im VfB-Clubheim unter der Spielleitung von Roland Fecht und Joachim Fuhrmann ausgerichtet. Clubmeister wurde wieder Martin Seiberth, vor seinem Vater Karl-Hans Seiberth und Bernd Seckner. Die Ehrung der Clubmeister nahmen der Ehrenvorsitzende des Skatverbandes Pfalz Dietmar Spiegel und der 2. Vorsitzende Michael Huber vor.

Petry verwies außerdem auf das Jahresturnier und auf den traditionellen Vergleichskampf mit den Skatfreunden aus Bad Dürkheim. Diesmal blieb der von Dietmar Spiegel gestiftete Wanderpokal im Großdorf. Das Scheunenfest und der Nikolaus-Preisskat sowie mehrere Schinkenpreis-Skatveranstaltungen waren weitere Höhepunkte im Jahr 2015.

Jürgen Hurrle
Pressereferent 1. Skatclub Haßloch

Das Jahr 2015 bei den Worschtmarktube Bad Dürkheim

Zur Jahresabschlussfeier trafen sich die Worschtmarktube mit ihren Frauen am letzten Samstag vor Weihnachten im Hotel Heusser. Fast alle Mitglieder nahmen am Weihnachtsbuffet teil. Unser Vorstand Jürgen Schmidt lies das vergangene Jahr Revue passieren. Er ehrte die Skatfreunde Erwin Seithel und Werner Faber für ihre 30-jährige Mitgliedschaft mit einer Plakette. Günter Bauer wurde mit der Silbernen Ehrennadel des Skatverbandes Pfalz e.V. für seine Verdienste für den Skatsport ausgezeichnet.

Im skatsportlichem Bereich hatten die Worschtmarktube große Erfolge zu verzeichnen. Willi Reif wurde bei den Senioren Einzelmeister im SkV Pfalz und bei der Mannschaftsmeisterschaft holte sich die Mannschaft mit Günter Schäfer, Wolfgang Vogler, Alfred Ebert und Jürgen Schmidt den Pfalztitel ab. Die Mannschaft nahm auch die Hürde im Landesverband und nahm an der Deutschen Meisterschaft in Magdeburg teil. Bei den Senioren qualifizierte sich Helmut Stohr für die Deutsche Einzelmeisterschaft in Ulm. Die Clubmeisterschaft verlief äußerst spannend. Noch am letzten Tag wurde um den Titel an Tisch 1 gereizt. Günter Bauer benötigte aber seine ganze Routine um die Angriffe von Josef Helbig abzuwehren. Mit 1.029 Punkte wurde er Clubmeister vor Josef Helbig mit 1.013 Punkten. Auf dem 3. Rang mit 994 Punkten folgte Rainer Fries. Von unseren 29 Mitgliedern erreichten 25 die Anzahl der Spiele für die Jahreswertung.

Beim traditionellen Sonntagsmorgenpreisskat nahmen insgesamt 33 Skatfreunde teil. Um in die Jahreswertung zu kommen werden 25 Spieltage benötigt, was 18 Skatfreunde schafften. Rainer Fries wurde mit 1.053 Punkten SOMO-Meister 2016. Den 2. Platz mit 1.041 belegte Günter Bauer vor Walter Helbig mit 1.034 Punkten.

Beim Weihnachtspreisskat nahmen 25 Clubmitglieder teil. An den letzten drei Spieltagen vor Weihnachten wurden drei separate Preisskate durchgeführt. Wolfgang Vogler erzielte die besten Platzierungen und somit auch den höchsten Gewinn vor Helmut Stohr und Werner Faber.

Der Vatertagspreisskat, früher immer mit einer Wanderung und einem zünftigen Frühstück verbunden, führte uns im letzten Jahr wieder in den Pfälzer Hof. Dem immer stetig ansteigende Durchschnittsalter der Worschtmarktube mussten wir Tribut zollen und auf die schönen Wanderungen verzichten. Das ausgefallene Frühstück wurde aber durch ein gemeinsames Mittagessen ersetzt. Nach zwei Serien Skat gewann zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte Rainer Fries den Vatertagspokal.

Unser Wurstmarkttreff war trotz des schlechten Wetters wieder mal richtig gemütlich. Unser Skatfreund Jurek organisierte ein leckeres kleines Buffet mit Fleischkäse und Rindswurstchen am Schubkarchstand 7. Auch im nächsten Jahr wollen wir diesen gerne angenommenen und gemütlichen weinseligen Treff beibehalten.

Zu unserer Stadtmeisterschaft kamen leider nur 24 Teilnehmer. Auch das Interesse der eigenen Clubmitglieder an dieser Veranstaltung lies zu wünschen übrig. Wegen den Kosten und dem hohen Aufwand wurde in der Vorstandschaft über die Weiterführung dieser Traditionsveranstaltung diskutiert.

Rainer Fries

2. Vorsitzender SC Worschtmarktube

Zweimal Grand Ouvert bei den Worschtmarktube

Beim 2. Clubabend am 15.01.2016 spielte Skatfreund Matthias Rahn einen Grand Ouvert in Mittelhand mit folgendem Blatt:

Kreuz-, Pik- und Herz Bube; Kreuz Ass; Herz Ass und -Zehn; Karo Ass, -Zehn, -König, -Acht.

Beim 4. Clubabend am 29.01.2016 spielte Skatfreund Jürgen Lohmüller ebenfalls einen Grand Ouvert in Mittelhand mit folgendem Blatt:

Kreuz-, Pik-, Herz- und Karo-Bube; Kreuz Ass , -Zehn, -König, -Neun, -Acht; Pik Ass.

Gratulation an beide Vereinsmitglieder.

Jürgen Schmidt

1. Vorsitzender SC Worschtmarktube

Bericht von der Mitgliederversammlung 2016 des Skatverband Pfalz e.V. in Frankenthal

Am Samstag, den 23.01.2016 um 10:00 Uhr fand die Mitgliederversammlung des Skatverband Pfalz e.V. im Kleintierzuchtverein, Am Kanal 11 in 67227 Frankenthal statt.

Trotz schlechter Witterung fanden sich 29 stimmberechtigte Mitglieder ein. Die Versammlung war somit beschlussfähig und konnte um 10:10 Uhr beginnen.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt waren die Anträge, die in der Einladung nicht formgerecht aufgeführt waren (in Bezugnahme auf §32 Abs. 1 Satz 2 des BGB).

Die Anträge, die nicht in der Einladung regelkonform aufgeführt waren, wurde durch Initiativanträge beschlossen.

Auch stand die Wahl des Kassenprüfers an. Zum Kassenprüfer wurde Jürgen Schmidt vom 1.SC Bad Dürkheim „ Worschtmarktube“ gewählt.

Geehrt wurden mit der Bronzenen Nadel des SkV Pfalz e.V. die Mitglieder Norbert Petry vom 1.SC Haßloch, Wilhelm Kötter vom 1.SC Bad Dürkheim „Worschtmarktube“ und Gerd Leubner vom SC Frankenthal.

Die übrigen Punkte der Tagesordnung wurden zügig abgearbeitet und die Versammlung wurde um 12:35 Uhr geschlossen. Es gab keine Besonderheiten oder Vorkommnisse. Im Anschluss fand das Funktionsträgerturnier des SkV Pfalz e.V. mit 27 Teilnehmern statt.

Michael Huber

Schriftführer SkV Pfalz e.V.

Ergebnisse des Vorständeturniers

Folgende Spieler sind für die Zwischenrunde qualifiziert:

Platz	Name	Verein	Punkte
1	Scherr	1. SC Frankenthal	2842
2	Baumann	Miese 7 Kaiserslautern	2779
3	Gaedtke	1. SC Speyer	2754
4	Witzl	1. SC Frankenthal	2686
5	Seiberth, M.	1. SC Haßloch	2591
6	Pick	City-SC LU	2451

Benefiz-Skatturnier des 1. Skatclubs Haßloch für das Kinderhospiz Sterntaler

Klaus Bartz siegt mit sagenhaftem Ergebnis

Der 1. Skatclub Haßloch führt seit vielen Jahren zwischen Weihnachten und Neujahr ein Benefiz-Skatturnier zugunsten eines sozialen Zweckes durch; im letzten Jahr zugunsten des Kinderhospiz „Sterntaler“ in Dudenhofen. 26 Skatspieler haben 2015 daran teilgenommen.

Gespendet wurde auch von Skatspielern, die aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen konnten. Eine Skatspielerin und ein Skatspieler aus dem Ruhrgebiet, die derzeit auf Urlaub in der Pfalz sind, haben nicht nur mitgespielt, sondern auch einen größeren Betrag gespendet. Auf diese Weise kam ein Spendenbetrag von 400 Euro zusammen.

Der Vorsitzende Norbert Petry freute sich, dass er auch Prominenz vom Skatverband Pfalz begrüßen konnte: den Vorsitzenden Egon Dittmann mit einigen Vorstandsmitgliedern und den Ehrenvorsitzenden Dietmar Spiegel. Skat wurde natürlich auch gespielt. Sieger wurde Klaus Bartz vom 1. Skatclub Haßloch mit sagenhaften 2.139 Spielpunkten, gefolgt von Dietmar Spiegel (1.524), Ernst Maischein (1.418), Norbert Schröder (1.389), Michael Huber (1.258), Heinz Schanzenbächer (1.190) und Herbert Kaiser (1.098).

Förderverein Sterntaler dringend auf Spenden angewiesen

Der Vorsitzende Norbert Petry besuchte im Januar in Begleitung des Pressereferenten des 1. SC, Jürgen Hurrle, das Kinderhospiz und übergab den Reinerlös des Skatturniers, der durch Spenden einiger Skatspieler inzwischen auf 500 Euro erhöht wurde, an Beate Däuwel vom Förderverein Kinderhospiz Sterntaler e. V (siehe Foto).



Der 2002 gegründete Förderverein unterstützt lebensverkürzend erkrankte Kinder sowie deren Familien und begleitet sie auf ihrem schweren Weg. Zu dessen Aufgaben gehört es, die Finanzierung der stationären und ambulanten Kinderhospizarbeit sicher zu stellen. Das stationäre Kinderhospiz Sterntaler in Dudenhofen wurde

2009 in Betrieb genommen. Es ist bis heute die einzige stationäre Einrichtung dieser Art in Rheinland-Pfalz und der Metropolregion Rhein-Neckar. 2015 wurde nach langer Planungs- und Vorbereitungsphase der Erweiterungsbau fertig gestellt. So stehen in den nächsten Wochen statt den bisher drei Kinderpflegeplätzen künftig zwölf Pflegeplätze zur Verfügung.

Die Vertreter des Skatclubs konnten es nicht fassen, als sie erfuhren, dass für den Unterhalt im Gegensatz zu Erwachsenenheimpfizen das Land Rheinland-Pfalz und der Bund keine finanzielle Unterstützung gewähren. Die Kinderhospizarbeit in Deutschland muss noch immer zum Großteil über Spenden finanziert werden. Es wird lediglich ein nicht kostendeckender Tagessatz für das lebensverkürzend erkrankte Kind übernommen. So müssen auch alle baulichen Maßnahmen, Unterbringung, Verpflegung und Therapien von Eltern und Geschwisterkindern von Privatpersonen, Firmen, Vereinen, Stiftungen und sonstigen Institutionen finanziell aufgefangen werden.

Neben dem stationären Kinderhospiz in Dudenhofen ist der gemeinnützige Verein noch Träger der Häuslichen Kinderkrankenpflege und der Kindertagespflege. Ehrenamtliche Familienbegleiter unterstützen die Arbeit. Außerdem bietet der Förderverein die „Kleine Scheune“ in Dudenhofen für Seminare und Veranstaltungen an. Der Erlös fließt zu 100 Prozent in die Einrichtungen des Fördervereins.

Jürgen Hurrle
Pressereferent 1. Skatclub Haßloch

Herbert Böhm Pokal 2016

Am 20.02.2016 trafen sich in KL-Morlautern insgesamt 17 Mannschaften aus den vier Verbandsgruppen des Landesverbandes Rheinland-Pfalz/Saarland, um den Gewinner des Herbert Böhm Pokals zu ermitteln. Dem Skatclub Karo 7 Hohenecken, dem Heimatverein von Herbert Böhm, gelang es den im Vorjahr errungenen Titel erfolgreich zu verteidigen. Nach der zweiten Serie noch auf Platz vier liegend, mit 9 Wertungspunkten Rückstand, spielte die Mannschaft in der Besetzung Annette Grzonka, Rainer Böhm, Peter Stephan, Günter Kempel und Thomas Conrad eine fulminante Schlussrunde und gewann das Turnier mit 40 Wertungspunkten. Mit jeweils 37 Wertungspunkten belegten die Mannschaften von Piesbach

und Saarbrücken die Plätze zwei und drei und sind somit genau wie Hohenecken direkt für die Mannschaftsmeisterschaften des Landesverbandes qualifiziert. In seiner Schlussansprache bedankte sich der Vizepräsident des LV, Matthias Hauer, bei den Skatspielerinnen und Skatspielern für die jederzeit faire und sachliche Spielweise. In allen drei Serien wurde kein einziges Mal ein Schiedsrichter benötigt. Weiterhin bedankte er sich bei dem Spielleiter Elmar Kolb und dem Kassenwart Remi Lauer für die gelungene Organisation des Turniers. Mir bleibt an dieser Stelle nur noch, mich bei Waltraud Kulinski und ihren Töchtern zu bedanken, die seit nunmehr fünf Jahren die Räumlichkeiten des Sportheims für diese Veranstaltung zur Verfügung stellen und freue mich bereits jetzt auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Thomas Conrad
Schriftführer Karo7 Hohenecken

1. SC Speyer 20 - Clubmeister 2015

Platz	Name	Schnittpunkte
1	Franz Weiler	1034
2	Wolfgang Gaedtke	1027
3	Michael Gauweiler	1001

Kleeblatt Edigheim - Clubmeister 2015

Platz	Name	Schnittpunkte
1	Ulrich Schmitt	1029
2	Erich Krawietz	984
3	Bernd Denzer	950

Mitgliederentwicklung im SkV Pfalz e.V.

Verein	2012	2013	2014	2015	2016
City-Skat-Club Ludwigshafen	8	5	6	7	6
Skatgemeinschaft Goldfinger	11	12	6	6	6
Kleeblatt Edigheim	24	24	23	19	20
Asse Oggersheim ¹⁾	6	-	-	-	-
Herz Dame Dannstadt	3	3	3	3	3
SC Herz As Maxdorf e.V.	32	35	35	34	32
1. SC Neuhofen	17	8	8	7	6
Schelle As Mutterstadt	11	11	12	12	12
Schippe 7 Mutterstadt	5	6	6	6	5
Worschtmarktube Bad Dürkheim	43	29	30	27	29
1. SC Haßloch	43	44	46	47	43
1. SC Frankenthal	18	16	16	14	14
Stadtmauer-Buben Freinsheim ³⁾	6	8	-	-	-
Treff Sieben Harxheim	10	10	8	8	7
1. SC Speyer	10	9	9	11	12
Gut Blatt Rheinzabern	11	9	10	9	8
Bienwald-Buben Kandel	21	19	17	17	20
1. SC Neustadt	4	4	4	3	4
Skatfreunde LU-West	6	5	3	3	3
Trifels Asse Annweiler	13	13	12	9	9
Karo 7 Hohenecken	18	18	17	18	18
Miese 7 Kaiserslautern	19	20	20	19	20
1. SC Weilerbach	15	16	15	13	12
Albo Asse Alsenborn ¹⁾	6	-	-	-	-
Bellheimer Skatclub ³⁾	4	9	-	-	-
1. SC Göllheim e.V.	9	9	8	8	8
Gut Blatt Dahn/Hauenstein	21	21	20	17	13

Verein	2012	2013	2014	2015	2016
Topis Ludwigshafen	7	7	7	7	5
Glücksspieler Konken	11	12	11	11	11
Herz Buben Grünstadt	12	12	15	15	14
SC im Post-SV Ludwigshafen ¹⁾	3	-	-	-	-
Herz 7 Mörsch	11	11	16	16	16
Volkshaus Ludwigshafen	6	6	6	6	6
Die 5 Krischer Neuhofen	6	6	10	10	6
Romméclub MALU & Skatfreunde ³⁾	6	4	-	-	-
Hemshofbube Ludwigshafen	7	6	3	3	3
Romméfreunde Bad Dürkheim ²⁾⁴⁾	-	16	4	3	-
Summe	463	443	400	389	371

¹⁾2013 abgemeldet

²⁾2013 neu angemeldet

³⁾2014 abgemeldet

⁴⁾2016 nicht gemeldet

Tandemmeisterschaft des SkV Pfalz e.V.

Am 30.01.2016 richtete der Skatverein „Miese 7 Kaiserslautern“ die Vorrunde der Tandemmeisterschaft des SkV Pfalz e.V. in KL-Morlautern aus.

Es nahmen 25 Tandems teil, 50% der teilnehmenden Tandems, d.h. 13 Tandems haben sich für die Zwischenrunde auf LV – Ebene qualifiziert.

Die Veranstaltung fand unter günstigsten Rahmenbedingungen, was Bewirtung und Räumlichkeiten betrifft, statt.

Hervorragend war auch die Unterstützung des gastgebenden Vereins, Miese 7 Kaiserslautern.

Die Ergebnisse der ersten drei Plätze ergaben sich wie folgt:

3. Platz; Herz As Maxdorf e.V., Cepancic und Sattig, 4765 Punkte

2. Platz; SC Rheinzabern, Lauer und Stein, 4847 Punkte

1. Platz; Miese 7 Kaiserslautern, Böser und Schneider, 4997 Punkte

Die übrigen Platzierungen sind im Internet auf unsere Homepage zu finden.

Die Veranstaltung verlief absolut problemlos. Dem gastgebenden Verein, Miese 7 Kaiserslautern, wird hiermit Dank und Lob ausgesprochen.

Egon Dittmann

1. Vorsitzender SkV Pfalz e.V.

Die Ergebnisse der Tandemmeisterschaft

Folgende Tandems haben sich für die Zwischenrunde qualifiziert:

Platz	Verein	Name	Punkte
1	Miese 7 Kaiserslautern	Böser, Schneider	4997
2	Gut Blatt Rheinzabern	Lauer, Stein	4847
3	Herz As Maxdorf e.V.	Cepancic, Sattig	4765
4	SC Frankenthal	Scherr, Reinhard	4354
5	Karo 7 Hohenecken	Washeim, Stephan	4284
6	Herz 7 Mörsch	Gass, Koch	4165
7	1. SC Haßloch	Seiberth, Seiberth	4121
8	SC Frankenthal	Leubner, Witzl	3906
9	Herz 7 Mörsch	Reiter, Schmitt	3877
10	Worschtmarktube DÜW	Rahn, Fries	3798
11	Miese 7 Kaiserslautern	Baumann, Merz	3705
12	Schelle As Mutterstadt	Mengesdorf, Buchstein	3570
13	Miese 7 Kaiserslautern	Marky, Theisinger	3550

Regelkunde

Frage 1 – Wem gehören die Stiche?

Bei einem Grand-Hand hat der Alleinspieler die Pik-7 und -8 als die beiden letzten Karten. Da nur noch Pik-Ass und -10 ausstehen, wirft er beide

Karten offen auf den Tisch, weil er glaubt, keinen Stich mehr zu bekommen. Pik-Ass und -10 liegen aber im Skat. Jetzt beansprucht der Alleinspieler auch noch die beiden letzten Stiche für sich.

- a) Die Stiche gehören den Gegenspielern.
- b) Die Stiche gehören dem Alleinspieler.

Frage 2 – Richtige Entscheidung?

Mittelhand reizt Vorhand bis 23. Nun sagt Vorhand: „Ich habe 48, hast du mehr?“ Mittelhand verneint. Nun wird Hinterhand gefragt, diese antwortet mit „ja“. Daraufhin erklärt Vorhand: „Dann halte ich auch 72“. Hinterhand passt. Nun wird ein Schiedsrichter gerufen. Dieser entscheidet, dass Vorhand mit einem Reizwert von 72 Alleinspieler geworden ist.

- a) Entscheidung ist richtig.
- b) Entscheidung ist falsch.

Auflösung Seite 14

30 Jahre Skatclub „ Schelle As Mutterstadt“

Am Samstag, den 19.12.15, trafen sich die Mitglieder mit Partner zur alljährlichen Weihnachtsfeier. Dieses Jahr konnte der Skatverein „Schelle As Mutterstadt“ auf 30 Jahre zurückblicken.

Zwei Gründungsmitglieder, Fritz Jenne und Dieter Rossbach, hielten dem Verein bis heute die Treue.

Bei dem gemütlichen Beisammen sein, wurden die Sieger-innen, für die einzelnen Turniere, die im Jahre 2015 gespielt wurden, geehrt. Nicht unerwähnt sollte sein, dass der Verein mit René Tavernier den Pfalzmeister 2015 bei den Herren stellt.

Der Skatclub „Schelle As Mutterstadt“ spielt immer Mittwochs im Cafe Elisabeth von 19:30 – ca. 21:45 Uhr.

Gastspieler – innen sind herzlich willkommen.

Eugen Mengesdorf

1. Vorstand Schelle As Mutterstadt

Schelle As Mutterstadt - Clubmeister 2015

Platz	Name	Schnittpunkte
1	Rossbach, Dieter	1094
2	Brodth, Hermann	1055
3	Dr. Lemke, Frank	1045
4	Neudecker, Klaus	1029
5	Tavernier, Monika	988
6	Bonn, Wolfgang	965

Auflösung der Skatfragen (Seite 12)

Frage 1: a) ist richtig

Zweifellos hat der Alleinspieler Pik-7 und -8 hingeworfen, weil er der Meinung war, keinen Stich mehr zu bekommen. Damit war das Spiel für ihn mit den von ihm bis dahin eingebrachten Augen (einschließlich der 21 Augen im Skat) beendet. Nach Einsicht in die Kartenverteilung und in den Skat können nachträglich keinerlei rückwirkende oder die Spielaufgabe aufhebende Ansprüche geltend gemacht werden. (ISKO 4.3.6)

Frage 2: a) ist richtig.

Nach ISKO 3.3.1 – 3.3.5 ist der Reizvorgang zur Ermittlung des Alleinspielers vorgegeben. Wenn Vorhand entgegen den o.g. Bestimmungen fragt: „Hat jemand mehr als 48 bzw. 72“ hat er damit nicht gegen die Bestimmungen der ISKO verstoßen, sondern sich verpflichtet, im Falle, dass er Alleinspieler wird, ein Spiel, das mindestens dem gebotenen Reizwert entspricht, durchzuführen. Er kann mit seiner Frage aber nicht verhindern, dass Mittel- bzw. Hinterhand den Reizvorgang (zur Information an den Mitspieler) durchführen. Mittel- und Hinterhand hätten ihre Reizwerte z.B. durch die Aussagen: „Ich hätte 40 geboten“ und: „Ich habe 55“ mitteilen können, ohne dass der Alleinspieler dies verhindern kann.

City Skat Club Ludwigshafen (1979) Skat - und Romme – Club

Preisskat 1

anlässlich des Parkfestes in Ludwigshafen in der VsK – Halle
Lu-Gartenstadt / Niederfeld Heuweg 144

Sonntag 19.06.2016 14^{oo} Uhr

Startgeld 15 €

DSkV Pfalzpokal (Sponsor Sparkasse Vorderpfalz)

Verlorene Spiele 0,50€, ab 4.) 1 €

Unter der Schirmherrschaft von

OB Dr. Eva Lohse, Stadtrat Klaus Schneider(CDU)

Dank Sponsoren sind außer dem üblichen Geldpreisen
auch Extrapreise zu gewinnen

Für Jugendspieler werden Sonderpreise ausgeschüttet

Preisskat 2

Samstag 16.07.2016 10^{oo} Uhr

Siedlerkerwe (Leberknödelkerwe)

Lu - Notwende Oggersheim Am Brückelgraben 70

Veranstalter : Siedlerverein Notwende

Schirmherr : City- Skatclub

Mayerbräu – Pokal

Startgeld 10 € plus Verzehrbon
(z.B. Leberknödel+1Getränk) 5€ = 15 €

Bei allen Veranstaltungen wird das gesamte Startgeld voll
ausgeschüttet. Die Einnahmen der verl. Spiele werden der
Jugendabteilung der VG 67 gespendet.

1. Vorstand City-Skatclub
Henning Pick, Tel. 0621/1663412

Bericht von der Einzelmeisterschaft am 05.03.2016 in Maxdorf

Am 05.03.2016 richtete der Skatclub Herz As Maxdorf e.V. die Vorrunde
der Einzelmeisterschaft des SkV Pfalz e. V. aus.

Es nahmen 54 Herren, 5 Damen, 23 Senioren und zwei Junioren teil. Nach
5 Serien standen die Pfalzmeister in den genannten Kategorien fest:

Herren: Frank Reiter, Herz 7 Mörsch, 5810 Punkte

Damen: Monika Tavernier, Schelle As Mutterstadt, 4538 Punkte

Senioren: Roos, Herz 7 Mörsch, 4901 Punkte

Junioren: Luca Fischer, Herz As Maxdorf, 5608 Punkte

Die übrigen Platzierungen und Qualifikation zur Teilnahme auf
Landesebene sind im Internet auf unserer Homepage veröffentlicht.

Die Veranstaltung fand unter günstigsten Rahmenbedingungen, was
Bewirtung und Räumlichkeiten betrifft, statt.

Auch wurde keine Schiedsrichterentscheidung benötigt, was den
harmonischen Verlauf unterstreicht.

Hervorragend war auch die Unterstützung des gastgebenden Vereins, Herz
As Maxdorf, dem hiermit Dank und Lob ausgesprochen wird.

Egon Dittmann

1. Vorsitzender SkV Pfalz e.V.

Die Ergebnisse der Einzelmeisterschaften

Folgende Spieler haben sich für die Zwischenrunde qualifiziert (inkl. bereits
bekannte Nachrücker):

Junioren

Platz	Name	Verein	Punkte
1	Fischer	Herz As Maxdorf e.V.	5608
2	Sorg	Herz As Maxdorf e.V.	4280

Damen

Platz	Name	Verein	Punkte
1	Tavernier	Schelle As Mutterstadt	4538
2	Ankert	Topis LU	4229
3	Kulinski	Miese 7 Kaiserslautern	4172
4	Paus	Kleeblatt Edigheim	3691
5	Diedrich	Kleeblatt Edigheim	3511

Senioren

Platz	Name	Verein	Punkte
1	Roos	Herz 7 Mörsch	4941
2	Schreiner	Herz 7 Mörsch	4605
3	Odenwald	Hemshofbuben LU	4536
4	Schmitt	Herz 7 Mörsch	4421
5	Bernd	Schelle As Mutterstadt	4357
6	Hetterich	Schelle As Mutterstadt	4261
7	Pick	Goldfinger LU	4140
8	Widmaier	Miese 7 Kaiserslautern	4085
9	Busalt	Herz 7 Mörsch	3953
10	Fuhrmann	1. SC Haßloch	3947
11	Neudecker	Schelle As Mutterstadt	3886
12	Kinner	Bienwaldbuben Kandel	3642
13	Pott	Bienwaldbuben Kandel	3400

Herren

Platz	Name	Verein	Punkte
1	Reiter	Herz 7 Mörsch	5810
2	Theisinger	Miese 7 Kaiserslautern	5673
3	Merz	Miese 7 Kaiserslautern	5625

Platz	Name	Verein	Punkte
4	Reiff	Worschtmarktube DÜW	5606
5	Hein	Glücksspieler Konken	5605
6	Fehrentz	Worschtmarktube DÜW	5358
7	Orlich	Krischer Neuhofen	5316
8	Kasimir	SC Frankenthal	5259
9	Gass	Herz 7 Mörsch	5155
10	Scherr	SC Frankenthal	5135
11	Gröschel, F.	Gut Blatt Rheinzabern	5127
12	Stein	Gut Blatt Rheinzabern	5093
13	Seiberth, K.	1. SC Haßloch	5054
14	Leubner	SC Frankenthal	5045
15	Bauer	Worschtmarktube DÜW	5004
16	Gröschel, J.	Gut Blatt Rheinzabern	4999
17	Marky	Miese 7 Kaiserslautern	4998
18	Gaedtke	1. SC Speyer	4962
19	Tavernier	Schelle As Mutterstadt	4884
20	Fries	Worschtmarktube DÜW	4784
21	Büchs	Goldfinger LU	4778
22	Baumann	Miese 7 Kaiserslautern	4778
23	Graupner	Karo 7 Hohenecken	4756
24	Sattel	Krischer Neuhofen	4661
25	Seiberth, M.	1. SC Haßloch	4655
26	Penkhues	1. SC Göllheim	4580
27	Dreier	Topis LU	4568
28	Doll	Kleeblatt Edigheim	4527
29	Rahmer	Herz 7 Mörsch	4406
30	Witzl	SC Frankenthal	4378
31	Schön	1. SC Speyer	4373
32	Kempel	Karo 7 Hohenecken	4361

Bericht von der Mannschaftsmeisterschaft am 12.03.2016 in Frankenthal

Am 12.03.2016 richtete der Skatverein SC Frankenthal die Vorrunde der Mannschaftsmeisterschaft des SkV Pfalz e. V. aus.

Es nahmen 12 Mannschaften teil, gegen 19:00 Uhr standen die Sieger fest: Platz 3 belegten die „5 Krischer Neuhofen“ mit 16084 Punkten, Platz 2 „Herz 7 Mörsch“ mit 16600 Punkten und Platz 1 und damit Pfalzmeister in der Mannschaftswertung ist „die Miese 7 Kaiserslautern“ mit 17223 Punkten.

Die übrigen Platzierungen sind im Internet auf unserer Homepage bzw. nachfolgend veröffentlicht. Die Quote zur Teilnahme auf LV-Ebene kann erst nach dem 31.03.2016 bekannt gegeben werden, da sie erst danach durch den DSKV festgelegt wird.

Die Veranstaltung verlief äußerst harmonisch. Es wurde keine Schiedsrichterentscheidung benötigt. Auch war die gastronomische Betreuung sehr gut.

An dieser Stelle auch in diesem Fall unser Dank und Anerkennung für den ausrichtenden Skatverein „SC Frankenthal“.

Egon Dittmann

1. Vorsitzender SkV Pfalz e.V.

Die Ergebnisse der Mannschaftsmeisterschaften

Platz	Mannschaft	Punkte
1	Miese 7 Kaiserslautern	17223
2	Herz 7 Mörsch 1	16600
3	5 Krischer Neuhofen	16084
4	Gut Blatt Rheinzabern	15880
5	Worschtmarktube DÜW 1	15762
6	SC Frankenthal	15218
7	1. SC Weilerbach	14963
8	Herz 7 Mörsch 2	14502

Platz	Mannschaft	Punkte
9	Worschtmarktube DÜW 2	14330
10	1. SC Haßloch 2	14200
11	1. SC Haßloch 1	12990
12	Schelle As Mutterstadt	11922

Termine April - Juni 2016

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein / Veranstaltung	Spielort
16.04.	Sa.		1. Ligaspieltag	
23.04.	Sa.	14:00	Preisskat SC Frankenthal	Kleintierzuchtverein FT
30.04.	Sa.		2. Ligaspieltag	
14.- 16.05.			DSJM	
21.- 22.05.			Einzelmeisterschaft DSKV	Würzburg
04.06.	Sa.		3. Ligaspieltag	
18.06.	Sa.		4. Ligaspieltag	
19.06.	So.	14:00	City-SC LU, Preisskat anlässlich Parkfest	VsK-Halle, LU-Gartenstadt
16.07.	Sa.	10:00	City-SC LU, Siederkerwe	LU-Notwende

IMPRESSUM

Pfalz Skat Aktuell

Informationsblatt für die Mitglieder des SkV Pfalz e.V.

Herausgeber

der Vorstand des Skatverband Pfalz e.V.

Erscheinung

4 x im Jahr, Auflage ca. 400 Stück pro Ausgabe

Verantwortlich

für Text und Gestaltung dieser Ausgabe

Christian Bode, Medienbeauftragter

E-Mail: presse@skatverband-pfalz.dskv.de

Tel.: 06237 / 9795890

Egon Dittmann, 1. Vorstand

E-Mail: egon-dittmann@t-online.de

Tel.: 06374 / 2123

Meldeschluss

für Berichte und Anzeigen der Ausgabe 3 / 2016 bis 31.05.2016 an den Verantwortlichen

ZUM KIEFERBERG

Inh. Alice Flickinger



Sportheim SV Morlautern

Di. - Fr. ab 16 Uhr

Sa. ab 13 Uhr

So. ab 10 Uhr

Montag Ruhetag

Spiellokal des Skatclubs "Miese 7" Kaiserslautern

Freiherr-vom-Stein-Str. 12 - KL-Morlautern

Telefon 0631 - 3 40 97 10

Karl-Heinz Rahmer Schreinermeister

Innenausbau-Fenster-Türen

Tel: 06236 - 415 780 Fax: 06236 - 415 810

Mobil: 0171 - 6137197

Kopernikusstr. 2 - 67141 Neuhofen

Email: rahmer@onlinehome.de

Anschriften und Telefonnummern der Spielorte

Verein	Spielort	Telefon	Clubabend
1. SC 20 Speyer	FC 09 Speyer Raiffeisenstr. 11, Speyer	06232 / 9196515 (R. Hänlein)	1. + 3. Freitag im Monat, ab 19:00 Uhr
1. SC Göllheim e.V.	Gaststätte "Deutsches Haus" Am Sportplatz 2, Mannheim	06352 / 2097	Fr., 19:00 Uhr
1. SC Haßloch	VfB Haßloch – Vereinsgaststätte	06324 / 2354	Di., 19:30 Uhr
1. SC Neustadt	TUS Maikammer – Wiesenstr. 13	06321 / 952097	Mo., 19:30 Uhr
City SC LU	Mayer-Brauhaus Schillerstr. 8, LU-Oggersheim	0621 / 675083	Mi., 19:30 Uhr H. Pick: 0621 / 1663412
Hemshofbuben u. Rommé-Elfen LU	Gaststätte "Metropol" Ganderhofstr. 10, LU-Nord	0621 / 624231	Skat: Do., 19:00 Uhr Rommé: Di., 18:30 Uhr
Herz Buben Grünstadt	Kegelcenter Grünstadt, Umlandstr. 14		Fr., 19:00 Uhr
Karo 7 Hohenecken	"Alte Knacker" An der Feuerwache 10, KL	0631 / 3111495	2. Fr. i. Monat, 19:30 Uhr
Miese 7 KL	Sportheim SV Morlautern Freiherr-vom-Stein-Str. 12	0631 / 3409710	Jeden 2. Freitag im Monat 20:00 Uhr
SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel	07271 / 5650 (H. Müller)	
SC Dahn	Zu erfragen unter: 0172 / 5747167		Fr., 19:30 Uhr, 2 Serien, in ungeraden Wochen
SC Frankenthal	Kleintierzuchtverein Am Kanal 11, FT	06233 / 319470	Fr., 20:00 Uhr
SC Goldfinger	VSK Germania Heuweg 144, LU-Niederfeld	0621 / 54570727	Di., 20:00 Uhr J. Büchs: 0621 / 557952
SC Herz 7 Mörsch	Kleintierzuchtverein Am Kanal 11, FT	06233 / 319470	Di., 19:00 Uhr
SC Herz As Maxdorf e.V.	ASV Clubhaus, Longvicplatz	06237 / 9500484	Fr., 20:00 Uhr
SC Kleeblatt Edigheim	"Zum Kuli", Kanaldamm 21	0621 / 661420	Fr., 20:00 Uhr
SC Neuhofen	Kleintierzuchtverein Neuhofen	0171 / 6137197	Fr., 20:15 Uhr
SC Rheinzabern	Gaststätte Römerbad	06301 / 3409710	Jeden 3. Fr., 20:00 Uhr, 2 Serien à 36 Spiele
SC Schelle As Mutterstadt	Café Elisabeth Ludwigshafener Str. 2	06234 / 9220533	Mi., 19:30 Uhr
SC Schippe 7 Mutterstadt	Hundeverein Mutterstadt	06234 / 2357	Fr., 19:30 Uhr, 2 Serien
SC Topis	Zur Laube, Fuggerstr. 55, LU		Mo., 20:00 Uhr
SC Trifelsasse Annweiler	Kleintierzuchtverein Annweiler August-Bebel-Str. 17	0170 / 1455447	Fr., 19:30 Uhr, 2 Serien, nur in geraden Wochen
SC Volkshaus	Zur Laube, Fuggerstr. 55, LU		
SC Weilerbach	Kornkammer Bauer Schmidt Hauptstr. 45	06374 / 4180	2. Fr. Im Monat, 19:30 Uhr. Mo. 14-tägig 19:00 Uhr
Worschtmarktube	Pfälzer Hof	06322 / 979800	Skat: Fr., 19:30 Uhr Rommé: Do., 19:00 Uhr

Herbert-Böhm-Pokal (Seite 8)



1. Platz: Karo 7 Hohenecken
v.l.n.r.: G. Kempel, P. Stephan, A. Grzonka, T. Conrad, R. Böhm

Mannschaftsmeisterschaft SkV Pfalz e.V. (Seite 19)



1. Platz: Miese 7 Kaiserslautern
v.l.n.r.: C. Baumann, F. Merz, K. Theisinger, H. Marky

GAME·DUELL
Deutschlands größte Spieleseite



SKAT

mein Spiel

Online
spielen



- ♣ Über 400.000 Skatspieler
- ♣ Authentisches Spielen
- ♣ Einfache Bedienbarkeit



Großes Extra-Turnier



200.000 €
Preisgeld

www.gameduell.de



10,00 € GRATIS